

# Halle'sches Tageblatt.



Erscheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Monumentenpreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mart.

Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Insertionspreis für die fünfgehaltene Corpos-Zeile oder deren Raum 12 Bg.

Reclamen vor dem Tageslander die drei-gehaltene Zeile oder deren Raum 30 Bg.

Nr. 96.

Donnerstag, den 25. April 1889.

90. Jahrgang.

## Der Reichstag.

Nachdem wir so viel und so oft „aus dem Reichstag“ berichtet, uns mit dem beschäftigt, was er gethan, wollen wir die jetzigen Ferien benutzen, um uns auch einmal mit dem Reichstage selbst zu beschäftigen.

Der deutsche Reichstag ist, wie Hermann Schulze in seinem Staatsrecht sich prägnant ausdrückt, die staatsrechtliche Verkörperung des nationalen Einheitsgedankens. Dem entspricht der Wortlaut des Artikels 29 der Reichsverfassung: „Die Mitglieder des Reichstages sind Vertreter des gesammten Volkes.“ Die Mitglieder des Reichstages sind ebenso wenig wie die Abgeordneten der Einzelstaaten an Instruktionen und Aufträge ihrer Wähler gebunden, da sie eben Vertreter und nicht abhängige Mandatäre sind wie die Mitglieder des Bundesraths. Der Gehalt einer Volksvertretung, der im Reichstage seinen verfassungsmäßigen und staatsrechtlichen Ausdruck gefunden hat, war sowohl dem alten deutschen Reiche als dem Staatenbunde des Bundesalters fremd und gehört zu den charakteristischsten Eigenheiten des Bundesstaates, ohne welchen ein solcher kaum gedacht werden kann. Im Reichstage kommt die Nation in ihrer Einheit zum Ausdruck, während der Bundesrath das föderative Element des Bundesstaates repräsentirt. In allen bundesstaatlichen Verfassungen ist in derselben Weise die einheitliche Repräsentation des Volkes in der Nationalvertretung zum Ausdruck gelangt, so im Repräsentantenhause der Nordamerikanischen Union, im Nationalrath der Schweizer Eidgenossenschaft, in dem Reichstage der deutschen Reichsverfassung vom 28. März 1849 und in dem Reichstage des sogenannten Dreißigjährigen Bündnisses. Das Staatenhaus der Reichsverfassung vom 28. März 1849 und der Unionsverfassung des sogenannten Dreißigjährigen Bündnisses, der Ständerath der Schweiz, der Senat der Nordamerikanischen Union, der Bundesrath des deutschen Reiches stellen den Volksvertretungen gegenüber das föderative Element dar. So lange die Reformbestrebungen an alten deutschen Bünden sich gegen die Umgestaltung des Staatenbundes zu einem Bundesstaate richteten, war auch die Durchföhrung des Gedanken einer Nationalvertretung im Bunde nicht denkbar und selbst das am weitest gehende Reformprojekt Oesterreichs vom Jahre 1863 wollte nur aus Delegirten der Landtage der Einzelstaaten eine sogenannte Volksvertretung herstellen. Demgegenüber hielt Preußen stets an dem Gedanken des Bundesstaates mit einer einheitlichen

Volksvertretung fest. Schon am 9. April 1866, ehe noch der Schleswig-Holsteinische Konflikt zum Austrage gediehen war, stellte Preußen im Reichstage den damals freilich noch ausschließlichen Antrag auf Einberufung eines deutschen Parlamentes, welches aus direkten Wahlen und allgemeinem Stimmrecht hervorgehen sollte. Preußen knüpfte damit an das große Werk unmittelbar an, welches die erste verfassunggebende Nationalversammlung in Frankfurt a. M. der deutschen Nation ganzerrahmen als Vermächtniß hinterlassen hat. Kurz vor dem Ausbruch des Krieges mit Oesterreich unterbreitete denn auch Preußen dem Bundestage die Grundzüge einer neuen Bundesverfassung, die das Datum des 10. Juni 1866 tragen. Auch in dieser Grundzüge ist der Gedanke einer einheitlichen Nationalvertretung zum Ausdruck gebracht. Im norddeutschen Bunde wurde dann der staatsrechtliche Organismus eines Bundesstaates geschaffen, zu dessen integrierenden Bestandtheilen die Volksvertretung gehörte. Die norddeutsche Bundesverfassung vom 16. April 1867, welche am 1. Juli 1867 ins Leben trat, enthält im Abschnitt 5, Artikel 22—23 die Bestimmung über die Zusammenkunft und die Befugnisse des Reichstages, welche unverändert in die heutige deutsche Reichsverfassung übergegangen sind.

## Politische Nachrichten.

\* Eine der bekanntesten politischen Persönlichkeiten, der Geh. Oberregierungsrath Wagener, ist am Donnerstag nach längerem schweren Leiden in Friedenau bei Berlin verstorben. Im Jahre 1815 zu Neu-Ruppin als Sohn einer streng kirchlichen Familie geboren, schlug er die juristische Laufbahn ein. Zuerst Professor beim Konsistorium in Magdeburg widmete er sich später der Rechtsanwaltschaft. Seine ausgeprägte konservative Gesinnung, die mit seiner hohen Begabung, wies ihn bei der Gründung der „Kreuzzeitg.“ im Jahre 1848 eine leitende Rolle zu, an welchem Platze er in Verein mit Verlach eine Reihe von Jahren wirkte und sich durch seine politischen Artikel sehr bemerkbar machte. Er galt schon am Beginn seiner publizistischen Laufbahn als einer der hervorragendsten Stützen der konservativen Partei, so daß ihm nach seiner im Jahre 1854 erfolgten Wahl ins Abgeordnetenhaus die Führerschaft innerhalb dieser Partei zufiel. Im Jahre 1866 erhielt Wagener die Stelle eines vortragenden Rathes im Staatsministerium, die er bis 1873 bekleidete. Seine Entlassung er-

folgte mit Rücksicht auf seine Beteiligung an einer Reihe großer Eisenbahngründungen. Auch er wurde ein Opfer des Strafs.

\* Die „Nordd. M. Ztg.“ nimmt ohne Commentar Notiz von der Nachricht der „Frei. Ztg.“, wonach Herr Hofprediger Stöcker die Verpflichtung übernommen hat, nicht mehr in politischen Versammlungen in Berlin aufzutreten. Wie verlautet, hat der Kaiser und die Kaiserin am Charfreitag im Dome einer Predigt des Herrn Hofprediger Stöcker beizuwohnt.

\* Die Untersuchung der Züricher Bombenangelegenheit scheint nun wirklich nahe dem Abschlusse zu sein. Alle der nihilistischen Gesinnung verdächtigen Personen ausgelesen, um sie aus der Schweiz auszuweisen zu können. Man nimmt an, daß von der bedauerlichen Unwissenheit etwa sechs bis zehn Personen betroffen werden. Eine Ausweisung ist bereits erfolgt, sie betrifft einen Deutschen, der bei der Vertheidigung Brienstein's gesprochen. Da seine Rede jedoch sehr maßvoll gehalten war, ist seine Ausweisung nur aus dem Kanton Zürich erfolgt. Zürich soll der Anordnungen des Bundesraths gemäß so viel als möglich von nihilistischen Elementen gekläubert werden. Daß an der ganzen Sache doch mehr Thatsächliches ist, als man anfangs vernahmte, beweist u. A. auch die Ausweisung eines sich in Berlin aufhaltenden und in einem dortigen technischen Institut von Weltruf arbeitenden russischen Ingenieurs wegen Theilnahme an den Züricher nihilistischen Umtrieben. Derselbe hat Preußen binnen 24 Stunden verlassen müssen.

\* Pest, 22. April. Der Finanzminister Bederke legte seinen Wählern in Naghonyo sein Programm dar. Er bezeichnete als die Fragen, welche die Thätigkeit der letzten zwei Jahre absorbirten und der nächsten Zukunft ihre politische Signatur verliehen würden, die Regelung der Finanzen, Herstellung des Gleichgewichts im Staatshaushalte, Entwicklung der kulturellen und wirtschaftlichen Verhältnisse und Hebung der Beschäftigkeit. Indem der Minister ausführte, was in diesen Richtungen bereits geschehen, wies derselbe auf die Ausdehnung der Konversion auf andere Staatsschulden hin, sobald die Vorbereitungen dazu vorhanden seien, ferner auf die allmähliche Aufhebung des Voto und auf die Frage der Valuta und Münzangelegenheiten, als auf diejenigen Fragen, welche einige Vorarbeiten erforderten. Bei einer Besprechung der Eisenbahnverstaatlichungs- und Tarifpolitik betonte Bederke die Wichtigkeit einer umfassenden Reform des Tarifwesens im

## Der Erbe des Hauses.

Roman von Hermine Frankenstein.

Das Haus war von grauen Steinen erbaut, ganz mit Eppenhauten umwachsen und hatte ein kleines Fenster, das auf die Gasse hinaus lag. Eine Thür ging gleichfalls nach der Straße.

Palestro schritt nach kurzer Ueberlegung auf die Thüre zu und klopfte. Die Frau des Parthäiters, eine freundliche Matrone, öffnete die Thüre und fragte, was er wünschte.

„Ich bin sehr ermüdet“, sagte der Geschreiber demüthig und bittend. „Ich bin einen weiten Weg gekommen. Wollt Ihr mir erlauben, mich eine kurze Zeit bei Euren Feuer auszuruben?“

Die Frau schaute ihn scharf an. Sie war keine Freundin von Landfremden; aber Palestro's sichtlich Erschöpfung rührte ihre Gutmüthigkeit. Er war anständig gekleidet, offenbar ein Fremder, und sein faibles Gesicht war bleich vor Erschöpfung. Sie beschloß, ihn einzulassen.

„Kommt herein, Herr und setzt Euch an den Kamin“, sagte sie und öffnete dabei die Thüre.

Palestro verbeugte sich dankbar und betrat das freundliche, vieredrige Zimmer, in welchem das lustig flackernde Feuer sowohl Licht als Wärme verbreitete. Die Fenster dieses traumlichen Zimmers gingen von einer Seite nach der Landstraße hinaus, und von der anderen übersehante man die schönen Gärten, welche Tresilian-Hof umgaben.

Die Frau rickte einen Stuhl in die Kammerde. Palestro legte seine Oberkleider ab und fireckte sich behaglich in dem Feuerstuhle aus, indeß die Parthäiterin den Stuhl wieder einnahm, den sie bei seinem Klopfen verlassen hatte.

Einige Minuten lang schwebt der Geschreiber und erquickte sich nach seinem langen, müßigen Laufe an der blühlichen Ruhe und Wärme. Aber nach einer Weile fing er an von dem Gegenstande zu sprechen, der ihm zunächst am Herzen lag.

„Dies ist ein prachtvoller Ort, Signora“, bemerkte er, während seine kleineren, stehenden Augen über die in musterhafter Ordnung gehaltenen Gärten glitten. „Ein Fürst könnte hier leben.“

„Gewiß, und er könnte auch stolz sein auf diese Besichtigung“, entgegnete die Parthäiterin. „Ich verfiere Euch, daß es kein schöneres Gut, noch eine ältere Familie giebt, als Sir Arthur Tresilian. Der erste Tresilian war ein Normann und kam mit Wilhelm dem Eroberer in's Land.“

Sie gab diese Erklärung mit triumphirender Miene ab und Palestro schaute ziemlich eberbüelig drein, obwohl er seine Ahnung davon hatte, nach welchem Familien Englands behaupteten, daß ihre Ahnen mit ihm in's Land gekommen wären.

„Ist's möglich?“ rief er mit wachsender Eifer aus. „Dieser Tresilian muß ein großer Mylord sein. Ist er reich?“

„Reich“, sagte die Parthäiterin. „Mit seinen Einkünften könnte ein Herzog zutreiben sein. Er zählt zu den reichsten Männern der Grafschaft.“

Palestro's Augen funkelten habgierig und er rieb sich vergnügt die Hände.

„So reich“, murmelte er. „In dem Dorfe unten fuhr ein Wagen an mir vorbei, in welchem eine Dame und zwei Herren saßen, sie wurden hier herein. Vielleicht war das Mylord Sir Tresiliano's Wagen?“

„Ja, er war es“, entgegnete die Frau lächelnd über den Titel, der ihrem Herrn gegeben wurde. „Sir Arthur war heute Morgen in Gloucester und kehrte einige Minuten, ehe Ihr kamt, zurück.“

„Er sieht noch sehr jung und stattlich aus“, sagte der schlaue Italiener in gleichgültigem Tone. „Ich vermuthete, daß der junge Mann sein Bruder und die junge Dame seine Frau oder Schwester war.“

Die Parthäiterin lachte. „Ihr täuscht Euch“, sagte sie. „Sir Arthur hat sehr jung geachtet, und der junge Mann ist sein Sohn und Erbe, Guy Tresilian. Die junge Dame ist Sir Arthur's Mündel.“

„So ist also der schöne, blonde, junge Mann Mylord's Sohn und Erbe?“ sagte der Italiener sinnend. „Der einzige Sohn, Signora?“

„Ja, der einzige Sohn!“

„Mylord hat kürzlich einen Sohn verloren?“ versetzte

der Italiener fragend, seinen Gehörten, daß Guy und Louder Brüder wären, versagend.

Die Parthäiterin schaute ihn überroth an. Sie war eine geschwätige Frau, und plauderte lieber mit diesem Landfremder als gar nicht. Sie beilte sich, auf seine Frage zu antworten.

„Der Guy ist der einzige Sohn und war es immer. Sir Arthur hatte keine anderen Kinder.“

Palestro's Gesicht verfinsterte sich. Wenn sein Gefangener in Stalien, den sich jetzt in den Händen des rothen Carvelli befand, nicht der Bruder seines Begleiters war, wer und was war er denn?

„Ist das gewiß wahr, Signora?“ fragte der Geschreiber. „War nicht ein zweiter Sohn da, der kürzlich im Auslande starb?“

„Nein, Herr Guy ist der einzige Sohn, den Sir Arthur hatte! Aber Guy war fünf Jahre abwesend, erst auf der Unversität und dann auf Reisen! Er hat kürzlich in Sizilien Schiffbruch gelitten und war dem Ertrinken nahe. Vielleicht habt Ihr von seinem Unfälle gehört?“

„Ja“, sagte Palestro mit heiserer, leiser Stimme. „Ich habe davon gehört. Hatte der junge Lord einen Reisebegleiter?“

„Natürlich“, entgegnete die arglose Frau, die von der Dienerschaft aus dem Schlosse Louder's Person von dem Schiffbruche und dessen Nebenumstände gehört hatte. „Es würde sich für den Sohn und Erben Sir Tresilian's nicht schiden, allein durch das große Festland zu reisen ohne einen Reisebegleiter. Derselbe war ein armer junger Gentleman, der von ihm wie ein Bruder behandelt wurde. Cresti, des Fräulein's Blanche's Kammermädchen im Schlosse, sagt, daß der junge Mann in dem Schiffbruche verunglückt sei und jetzt in Sizilien, gänzlich blödsinnig, lebt.“

Palestro's sonnenverbranntes Gesicht wurde aschfaß. War Louder's Geschichte also doch wahr? War kein Geheimniß dahinter? Hatte er sich also doch getraut und war er vergeblich nach England gekommen? Er glaubte es annehmen zu müssen.

„Könnt Ihr mir den Namen des Reisebegleiters sagen, Signora?“ fragte er.

„Ja, es ist ein seltsamer Name! Louder — Jasper Louder.“







Berlin, 23. April. S. M. Kanonenboot "Holl", Kommandant Kapitänleutnant Greiner, ist am 21. April in Hamburg an Bord eingetroffen und beschäftigt am 23. d. M. die Rele fortsetzen.

Gumburg, 23. April. Nach einer Mitteilung der "Samburgischen Wochenschrift" wird der am Sonntag von hier abgehende Dampfer der Samburg-Amerikanischen Rederei Gesellschaft "Blenden", welcher gestern in Danzig eingetroffen ist, heute von dort nach dem Agren-Fluss San Miguel abgehen, um die 320 Passagiere des "Danmark" abzuholen und nach New-York zu bringen.

**Tages-Neuigkeiten.**

Die Kaiserlichen Majestäten haben sich gestern anlässlich des Geburtstags des Königs Albert von Sachsen nach Dresden begeben. Die Kutschke erfolgt Abends, da sich der Kaiser am Mittwoch zur Zufuhr des Besatzungs-Regiments nach Schmiedt zu begeben gedenkt.

Am Freitag trifft der Kaiser zum Besuch des großherzoglichen Hofes in Weimar ein und begibt sich Abends zur Jagd nach der Wartburg.

Der Kaiser und die Kaiserin sind Dienstag Morgen 9 1/2 Uhr in Streifen eingetroffen und bei der Ankunft von der Königin empfangen und nach der Villa Streifen geleitet worden. Das verjammelte zehnjährige Publikum begrüßte die Majestäten mit stürmischen Hoch- und Hurra-Rufen. Kurz nach der Ankunft nahmen die Allerhöchsten Herrschaften gemeinsam das Frühstück ein, wobei 3 Militär-Musik-Regimenter concertirten. Um 1 1/2 Uhr fand ein Dejeuner dinatoire, Nachmittags 4 1/2 Uhr Familienfest.

Anlässlich des Geburtstags des Königs waren in Dresden alle öffentlichen Gebäude und viele Privathäuser festlich mit Fahnen geschmückt. Früh fanden Revellen statt und drei Musikchöre spielten vor der Villa Streifen; in der katolischen Hofkirche wurde ein Teedeum gefungen. Wegen des Besuchs des Kaisers und der Kaiserin wird die Gratulations-Comoe erst Mittwoch stattfinden. Auf dem Theaterplatz erfolgt die Parade-Ausgabe. Beim Kriegsmünzmeister und im Harmoniealle fanden Nachmittags Festdiners statt.

Bei der Abreise des Kaisers und der Kaiserin von Streifen hatte sich eine zahllose Menschenmenge angeammelt, welche den Majestäten entusiastischer Hochs zurief. Der König und die Königin, sowie die Prinzessinnen zu Schleswig-Holstein gehen den Allerhöchsten Göttern das Geleit nach dem Bahnhof.

Der Kaiser landete dem Direktor des "Norddeutschen Lloyd", Hofmann in Bremen, anlässlich des Stapellaufs des beim "Vulkan" in Stettin erbaute Reichspost-Schnelldampfers "Kaiser Wilhelm II." nachfolgendes Telegramm aus Dresden: "Streifen, 23. April. Ich gratulire dem Lloyd zu dem neuen Schiffe, welches seiner mächtigen Flotte weitere Ausdehnung verleiht. Möge dasselbe im Dienste des Handels seine Erfolge für die heimische Industrie in fremden Ländern durch engere Anknüpfung der Beziehungen erringen. Wilhelm."

Der Präses der Ober-Militär-Examinations-Commission, General der Infanterie des Gares, ist der "Kreuzzeitung" zufolge, unter Anweisung seines Vorgesetzten in Weiden zu den Offizieren der 2. Armee veretzt und an seiner Stelle Oberst v. Gref, bisher Kommandeur der hannoverschen Jäger-Regiments Nr. 73, zum Präses der Commission ernannt.

Der preussische Kultusminister hat sich neuerdings in einem an den Abg. von Gehenndorff gerichteten Schreiben auernehmend über die Bestrebungen ausgesprochen, welche sich auf die Ausbreitung des A. b. e. i. u. t. e. r. i. s. m. und die Einführung sowie Pflege der Jugendspiele beziehen.

Das Herrenhaus hält nächsten Montag, den 29. April, seine erste Sitzung nach Ostern ab. Am Tage darauf nimmt auch das Abgeordnetenhaus seine Sitzungen wieder auf.

Kaiserlicher Verordnung zufolge tritt das Kranken- und Unfallversicherungsgesetz für die in Preussens-territorialen A. b. e. i. u. t. e. r. i. s. m. und die Einführung sowie Pflege der Jugendspiele beziehen.

Der Bundesrath nimmt seine Thätigkeit in der nächsten Woche wieder auf. Demselben ist ein Antrag Kreuzens, betreffend Abänderung des § 4 des Strafgesetzbuchs (betreffend im Auslande begangenen Verbrechen), nebst Begründung zur Befehlshaltung zugegangen.

Aus Jangibar wird der "Nationalist" von gestern gemeldet: Der Sultan ist in seinem Landhaute, kommt aber gelegentlich nach der Stadt. Aus verlässlicher Quelle verlautet, er sei bemüht, alle Viehhäufig von der Küste nach Jangibar zu verjähren, um den Flotten der Europäischen Schiffe zu bereiten. Kapitän Wischmann und Wüchsig sollen Verhandlungen pflegen, der Letztere aber verfährt seine Stellung. Die Wüchsig sind noch nicht in Bagamojo angekommen, werden aber täglich erwartet. Unter den mit der Post für Dr. Peters gelangten Lebensmitteln fanden die Marinebehörden 11 Kisten mit Waffen. Dieselben wurden konfisziert.

Als ein geeignetes Mittel, der Germanisirung in Oberitalien Vorlauf zu leisten, wird von Kennern der dortigen Verhältnisse die Gründung besonderer Hochschulen für die Germanisirung empfohlen. An mehreren Orten sollen damit bereits gute Resultate erzielt worden sein. Die mit der Verwaltung dieser Hochschulen betrauten Lehrer konstatiren fast einmüthig eine sehr lebhaftes Interesse nach der betreffenden Jugendseite und seitens der Eltern, welche durch das Fortschreiten ihrer Kinder demselben genügt zu werden. Demnach wäre nicht zu bezweifeln, daß durch Gründung möglichst zahlreicher Jugend- bezw. Volkshochschulen für die Germanisirung der oberitalienischen Arbeiterbevölkerung sehr viel geleistet kann.

Der König von Sachsen hat an seinem getrigen Geburtstage dem Staatssekretär im Reichsamt des Innern, Staatsminister v. Voetighe, das Großkreuz des säch. Verdienstordens verliehen.

Wegen die Verlegung der "Greizer Zeitung" war Anlage wegen Verlegung des Landesherren erhoben worden, weil die Expedition des genannten Blattes im Auftrag eines Mitglieds der Kammer der "A. b. e. i. u. t. e. r. i. s. m." in mehreren Exemplaren hatte kommen lassen, in welcher der Bericht über die Gerichtsverhandlung, betreffend Anlage des Redakteurs der "A. b. e. i. u. t. e. r. i. s. m." wegen Verlegung des Landesherren enthalten war. Die Anlage ist mit dem vom Landesherren empfangenen, da es an keine Anhalt dafür liegt, daß die Angeklagten die Mordthat begangen, ihren Landesherren durch die Weiterverbreitung des fraglichen Zeugnisses zu beledigen.

Ins Kloster? Wiener Blätter bringen allen Ernstes eine ihnen aus Belgard zugegangene Nachricht, wonach Erzbischof Milan am Sonnabend, den 20. April, als Mönch in ein Jerusalem Kloster eingetreten sei.

Der Anstich Kabobars an das anglo-indische Eisenbahnnetz, wird unter Anführung aller Kräfte seitens der britischen Regierung gefördert. Der Eisenbahn ist bei Verbindung betriebsfähig schon hergestellt und im Betrieb, und hat den früheren Karawanenhandel bereits vollständig verdrängt. Als jetzt wird die Hauptlinie des Bahnhauptnetzes hergestellt und durch das zum Bau und zum Betrieb im Auftrag des britischen Reiches Material, sowie durch höherer Güter, welche für den Verbrauch der zahlreichen Militär- und Civilbevölkerung von Duetto bestimmt sind. Auch über Duetto hinaus erstreckt sich schon die Region des Bahnhauptnetzes, doch ist die merkwürdige Thatsache dieses Bahnhauptnetzes, welches in der That, bevor Kabobar erstreckt ist, und kaum einer wesentlichen Steigerung fähig sein.

**Handels-Nachrichten.**

Berlin, 23. April. Die heutige Börse war sehr gestimmt auf den morgendlichen Gediegen, unter Führung der bestfallsigen Devisen. Theilweise trat später allerdings eine gewisse Abschwächung ein; sehr fest und theilweise noch weiter ansteigend ließen sich fremde Fonds, auch Anleihepapiere erzielen. In höherer Sphäre wurden Gold- und Silberanleihe, Renten wenig gehandelt, hiesig nachlässig, Mühl unumändert, Spiritus fest.

Beizen loco 170-180 bez., per diesen Monat und per April-Juni 183,75 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez., per Dec.-Jan. 187,50 bez., per Jan.-Febr. 187,50 bez., per Febr.-März 187,50 bez., per März-April 187,50 bez., per April-Mai 187,50 bez., per Mai-Juni 187,50 bez., per Juni-Juli 187,50 bez., per Juli-Aug. 187,50 bez., per August-Sept. 187,50 bez., per Sept.-Okt. 187,50 bez., per Okt.-Nov. 187,50 bez., per Nov.-Dez. 187,50 bez



